

Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:
Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 2. April 2015
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

- **Die erste große Bienenweide nimmt Gestalt an und soll Vorbild sein**
- **Duplosteine und Lesestoff für zwei Kindergärten in Klosterneuburg**
- **Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2015**
- **Kundmachung: Änderung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes**
- **!Achtung: Änderungen bei Bürgermeister im Ort!**
- **Baustelleninfo: Kanalbau in der Brandmayerstraße**

Die erste große Bienenweide nimmt Gestalt an und soll Vorbild sein

Die Stadt hat sich dem Schutz der Bienen verschrieben. Durch neue Strategien bei der Bepflanzung von Parks und Gärten wird der Artenreichtum gefördert – und vielleicht auch bei so manchem Bürger oder Betrieb ein Umdenken bewirkt. Kriecherlbäume, Schlehdorn und zwei verschiedene Blumenmischungen machen den emsigen Insekten in Klosterneuburg Gusto.

Bereits 2014 pflanzten die Stadtgärtner im Schelhammerpark einen Wiesenstreifen, der naturbelassen bleibt und somit Bienen anlockt. Heuer wird in der Martinstraße, unter der Umfahrungsbrücke, im großen Stil gesummt. Im Herbst wurde bereits Vorarbeit geleistet, jetzt im Frühjahr werden zwei verschiedene Blumenwiesen ausgesät. Mit dieser Strategie, die weg vom grünen Rasen und Flurbereinigung hin zu Vielfalt und Natürlichkeit geht, möchte Klosterneuburg im öffentlichen Bereich der heimischen Fauna ein Stück Lebensraum zurückgeben. Ziel ist es, ein Umdenken herbeizuführen. Somit möchte die Stadtgemeinde auch Vorbild für Bürger und ansässige Unternehmen sein, aktiv etwas für die Biodiversität zu tun.

Die Bienenwiese bietet eine bunte Mischung aus allen Sorten, die den fleißigen Tieren munden. Die Blumen sind so ausgewählt, dass sie sich selbst vermehren können. Zudem werden Bienenhecken mit Schlehdorn, Hundsrose, Weinrose, Purpur-Weide, Holzapfel, Traubenkische und Sal-Weide gesetzt. Zwei Kriecherl-Bäume sorgen ebenfalls für Nahrung. Denn nicht nur dem für uns so wichtigen Bienenvolk ist geholfen. Die Blumenwiesen bieten auch anderen Insekten wie Schmetterlingen oder Käfern Lebensraum. An den Früchten der Obstbäume erfreuen sich auch die Vögel. Die Gärtner der Stadt denken dabei übrigens auch an zweibeinige Genießer – im Schelhammerpark steht allen Bürgern seit letztem Jahr ein Naschgarten zur freien Verfügung.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Die Bienen finden in Klosterneuburg ab sofort Schmackhaftes wie hier den Kriecherlbaum vor.

Duplosteine und Lesestoff für zwei Kindergärten in Klosterneuburg

Dank einer Kooperation der Stadtgemeinde mit der OMV Austria durften sich Kinder in Kritzendorf und Höflein über Duplo und neue Bücher freuen.

In diesem Frühjahr kamen die Kindergärten in Kritzendorf und Höflein in den Genuss von zwei Kindergarten-Paketen, bestehend aus Duplo-Bausteinen und einer Bauplatte sowie Kinderbüchern. Die Duplosteine wurden im Rahmen einer Sicherheits- und Umweltschutzaktion unter dem Titel „Wir bauen auf Sicherheit – Ihre Meinung zählt“ von Mitarbeitern der OMV Austria gesammelt. Für jede interne Sicherheitsmeldung eines Mitarbeiters sind zwei Duplo-Bausteine in die Sammelaktion eingeflossen. Sie brachten nun in Klosterneuburg Kinderaugen zum Leuchten.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie und des Schulprogrammes „Move2School“ setzt sich das Unternehmen auch für die Bildung ein. Erstmals wurden deshalb jedem Kindergarten heuer Bücher im Wert von € 200,- zur Verfügung gestellt – diese durften von den Kindergärten individuell ausgesucht werden.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bild: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Roland Sperk, Stakeholder Manager der OMV Austria, bei der Übergabe von Duplo und Büchern an den Kindergarten in Höflein.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2015

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 27. März 2015, wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Ziele und Rahmenbedingungen für das Kasernenareal

Die im Rahmen der Rückkopplungsphase erarbeiteten Zielsetzungen der Stadtgemeinde für das Kasernenareal wurden beschlossen. Auf dem Gebiet der Magdeburgkaserne soll demgemäß ein vielfältiger, lebendiger, ökologisch nachhaltiger, neuer Stadtteil entstehen – ein zukunftsweisendes Vorzeigeprojekt. Die angestrebten Qualitäten sind soziale Durchmischung (Alter, Generationen, Wohnformen), kleinteilige Nutzungsdurchmischung, eine hohe Versorgungsqualität, kurze Wege, die Erschließung für Fuß- und Radverkehr (Parken im äußeren Bereich), eine mutige, ökologische Architektur und Energieeffizienz. Diese Zielsetzungen der Stadtgemeinde bilden die Grundlage für die Erstellung des städtebaulichen Leitbildes für das Areal der Magdeburgkaserne.

Die gesamten Zielsetzungen sind in Kürze auf der Homepage unter www.klosterneuburg.at/Kaserne abrufbar.

Neubau Feuerwehrhaus Weidling

Die Errichtung des Feuerwehrhauses in der Brandmayerstraße 2 wurde grundsätzlich genehmigt, darüber hinaus wurde die Vergabe der Bauarbeiten beschlossen – es werden Spezialisten für Baumeister-, Holzbaumeister-, Metallbau-, Installations- und Elektroinstallationsarbeiten beauftragt. Das Volumen für diese Bauarbeiten beträgt rund € 2 Millionen.

Radwegbau in der Leopoldstraße

Der erste Teil des Radwegs Leopoldstraße wurde im Oktober 2013 errichtet – der erste Schritt für die Radwegverbindung von der oberen Stadt mit der B14. Heuer wird der Radweg von der Ottogasse bis zur B14 mit einer Gesamtlänge von ca. 330 Metern realisiert. Der Gemeinderat beschloss die notwendigen Straßenbau- und Markierungsarbeiten. Die Stadtgemeinde investiert dafür rund € 98.600,-.

Fortsetzung der energiesparenden Maßnahmen bei der öffentlichen Beleuchtung

Im Siedlungsgebiet Ölberg wird der dritte und letzte Teil der öffentlichen Beleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung umgestellt. Bei 47 weiteren Lichtpunkten spart die Gemeinde künftig Kosten durch optimale Energieeffizienz sowie bei der Wartung dank einer Lebensdauer von mindestens 60.000 Stunden. Hier werden rund € 50.000,- investiert.

Ankauf von Blumen für die Sommer- und Herbstbepflanzung

Um das blühende Stadtbild zu gewährleisten, wurden die bisherigen Zulieferer von Blumen für die Sommer- und Herbstbepflanzung sowie von Bäumen und Sträuchern für ein weiteres Jahr beauftragt. Dem Gemeinderat ist die Begrünung der Stadt insgesamt rund € 50.000,- wert.

Finanzielle Unterstützung für Vereine

Zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg werden von der Stadtgemeinde für ihre Arbeit und Projekte finanziell unterstützt. Konkret erhalten folgende Kultur- und Sportvereine Zuwendungen: Klosterneuburger Kulturgesellschaft, Stadtkapelle, Volkstranzgruppe, Sängerrunde Kierling, Kinderfreunde Klosterneuburg und Kierling, Ensemble Neue Streicher, R8-Kulturclub, Bibliothek St. Martin, Kulturverein Höflein, Österreichische Franz Kafka Gesellschaft, Kunstverein Burgsalon, Männerturnverein, HSV Zillenfahren, Allgemeiner Sportverein (Tischtennis), Union Kampfkunstforum, ULC Klosterneuburg Road Runners, ASKÖ ATUS Arbeiter Turn- und Sportverein, Sportunion Basketballklub, 1. Union Schwimm Club, SG Klosterneuburg, ÖTK Klosterneuburg, KSV Klosterneuburg und Stadtchor.

Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rund € 200.000,-.

Frau Martin Reinhart wurde für eine Ausstellung bei der „Global Art Affairs Foundation“ in Venedig eine finanzielle Unterstützung von € 500,- gewährt, dem Tourismusverein Klosterneuburg für das Jahr 2015 ein Zuschuss in der Höhe von € 108.000,-.

Kundmachung: Änderung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes

Kundmachungsverfahren 01/2015 - Schutzzonen, Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, und zwar des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm, den Flächenwidmungsplan, und den Bebauungsplan abzuändern.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte darauf aufmerksam machen, dass jedermann gem. § 24 und gem. § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 die Möglichkeit hat, im Auflagezeitraum

vom 30. März 2015 bis 11. Mai 2015

im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Geschoß 3A, Zimmer 305, von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr Einsicht in die Änderungsentwürfe inkl. Schutzzonen zu nehmen.

Zu diesen Entwürfen können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese müssen in schriftlicher Form bis spätestens 11. Mai 2015 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorliegen. Auf die Berücksichtigung der Stellungnahme besteht kein Rechtsanspruch.

!Achtung: Änderungen bei Bürgermeister im Ort!

Bei den letzte Woche ausgesendeten Terminen für die Frühjahrsrunde von „Bürgermeister im Ort“ gibt es einen geänderten Termin sowie geänderte Uhrzeiten!

Bitte die Termine wie folgt übernehmen:

Termine:

Weidling: Dienstag, 19.05.2015, 19.00 Uhr, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Höflein: Donnerstag, 21.05.2015, 19.00 Uhr, Gasthaus Elisabeth Kutscha, Hauptstraße 143

Baustelleninfo: Kanalbau in der Brandmayerstraße

Von 13. bis voraussichtlich 30. April führt die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Bereich der Brandmayerstraße Nr. 7a-9a Kanalbauarbeiten durch. Es ist mit halbseitigen Straßensperren zu rechnen, die Arbeiten werden teilweise in der Nacht zwischen 22.00 Uhr und 5.00 Uhr durchgeführt. Die Müllabfuhr wird jeweils am Donnerstag vor Beginn der Bauarbeiten durchgeführt.

Für Rückfragen steht die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Abwasserentsorgung, Herr Hamidovic, unter Tel. 02243/444-469 zur Verfügung.